



Einladung zum Gastvortrag
von Univ.-Prof. Dr. Michael Simon, Mainz

„Leben mit der Katastrophe: Blons im Großen Walsertal“

Termin: Mittwoch, 6. Oktober 2010, 18 Uhr c.t.
Innrain 52d, SR 52 U 109, Geiwi-Turm, Untergeschoß

Am 24. August 2010 hatte auf der Bregenzer Seebühne der Film „Der Atem des Himmels“ von Reinhold Bilgeri Premiere. Im Mittelpunkt dieses modernen Heimatfilms, der auf einer historisch recht exakten literarischen Vorlage aufbaut, steht die Liebesbeziehung zwischen der verarmten Adligen Erna von Gaderthurn und dem Blonser Lehrer Eugenio Casagrande, die sich kurz vor dem Lawinenwinter 1954 im Großen Walsertal kennen und lieben lernen und deren Schicksal durch die Lawinenkatastrophe am 11. Januar 1954 besiegelt wird.. – Unvertraut mit dieser literarischen und filmischen Reinszenierung sind der Wiener Psychoanalytiker und Volkskundler Bernd Rieken und Prof. Michael Simon im Herbst 2009 nach Blons gefahren, um mit den Überlebenden und Nachfahren dieses scheinbar vergessenen Unglücks zu sprechen und Material für einen interdisziplinären Beitrag zu einer kulturwissenschaftlichen Katastrophenforschung sammeln. Der Vortrag möchte einen Einblick in die noch laufende Untersuchungen geben, den Ansatzpunkt für eine kulturanthropologisch-volkskundliche Studie in diesem Kontext skizzieren und nicht zuletzt thematisieren, wie die Blonser mehr als ein halbes Jahrhundert nach der Katastrophe mit diesem Ereignis – und natürlich mit dem aktuellen Buch und Film – leben.

Michael Simon, Jg. 1956, vertritt das Fach Kulturanthropologie/Volkskunde an der Universität Mainz.